

sole haben und geld dafür Empfangen. [Das Ganze ist in Zusammenhang mit den Fremden Diensten in Florenz zu sehen; Beats II. Sohn, B e a t J a k o b I. Zurlauben, war Inhaber einer Kompagnie im Regiment Lusser.] Oder wir sind verursacht by Jme und H. Hauptm. [Jakob] Boschart [=B o s s a r d] Kundtschaft zu zenenmen lassen und An die Oberkeit [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] zuo begeren, dass si gheissen werden den Brieff zuo unserem notwendigen Be- helff fürher zuo geben, si mögen auch Kundtschaft geben wil si bed mit uns nit Jntressiert sein wolen und nit zuo uns stan mit uns[ern] Ansprachen. Nach ablesen des Herrn sonst Ingelegten Brieff wol der Herr solchen wider verschlosen bi Zeiger oder Trager dis dem wibli geben nacher Bremgarten ze tragen.

Wie Es letst zu Uri gangen was gstat [Oberst Jakob] L u s s e r witer ge- strafft und zu was Terminis unser lusserische sach wird der H. von H. L[eüt- nant Johann Melchior] K o l i [n] verstanden haben. ...

Jst In alweg gut ... dass des H. Son [Beat Jakob I. Zurlauben] nit verblib uff nechste ...¹"

1) Restlicher Text weggeschnitten

Original, mit Siegeln - AH 59, 141-142 - Blatt 141^V und 142^F leer

55

[1648]

ABRECHNUNG UEBER EINNAHMEN UND AUSGABEN [DER 1647 IN FLORENTINI- SCHEN DIENSTEN IM REGIMENT LUSSEER EINGESETZTEN KOMPAGNIE VON OBERSTWACHTMEISTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN], ZUSAMMEN- GESTELLT VON LT. [JOHANN MELCHIOR] KOLIN

s. AH 40/87

AH 59, 143-144 - Blatt 144^V leer. Der letzte Abschnitt der uns hier vor- liegenden Rechnung ist teilweise weggerissen.

56

1648 September 3.

A

ZEUGENAUSSAGEN IN DER STREITSACHE¹ MIT OBERST JAKOB LUSSEER VON
URI

Es "habent vor Herren Amman undt Statthalter [von Stadt und Amt Zug] allhier

zue Zug volgende Herren, so alle des Rahts, Bricht Zeügknus undt Kundtschafft wider undt gegen H. Oberst Jacob Lusseren zue Ury gegeben undt ausgelassen, wie hernach beschriben steht.

1. Herr Niclaus Heüsler [=Häusler, von Aegeri] bezeüget, dass Herr Oberster Lusser, [1647] da er den Auffbruch des Florentinischen Kriegs vor Raht erwärben wollen, gredt habe, dass der pass durch Ury offen undt kein mangel durch Ziechens desselbigen habe.
2. H. Leütenambt [Heinrich] Zender [=Zehnder, von Menzingen] Zeüget, dass H. Oberster Lusser allhie zue Zug im Rahthaus gredt durch Ury habe es des passes durch Zugs halber Kein mangel sige richtig.
3. H. Fändrich Hans Hegly [=H e g g l i n, von Menzingen] Zeüget, wie obgemelter Leüt. Zender, dass er solches im Rahthaus gredt, undt gleiche wort allhie Zug im Wirtzhaus bim Ochsen nachem raht widerumb erhohlet.
4. H. Seckhellmeister Sebastian M ü l l e r [von Baar] bezeüget, dass der Lusser im Raht gredt, der gradt vor ihm gsässen, Es habe durch Ury des Passes halber kein mangel undt durchs Meylander gepiet sige es auch richtig, allein durch schwitz möchte noch etwas Bedenckhens sein, verhoffe aber wan der Auffbruch daselbsten auch erlaubt werde, als dan des passes halber auch kein bedenckhens habe, undt habe auch mit mehreren gredt, wan wir disseren Auffbruch erlauben werden, sollent wir uns Sonderlich zue geniessen haben undt werde ihm [gemeint B e a t J a k o b I. Zurlauben?] zue St. Steffansordens Ritter befürderlich sein.
5. Fändrich Oswaldt M e y e n b e r g [von Baar] Zeüget, dass H. Oberster Lusser im Rahthaus gredt, dass er des passes halber durch Ury kein mangel habe, sige richtig.
6. H. Hauptman Niclaus J t e n [von Aegeri] bezeüget, dass H. Oberster Lusser allhie Zug bim Ochsen gredt, er verhoffe Schwitz werdt den Krieg auch erlauben undt wan das Volkh gen Ury khommen undt durchziehen wolle, werdt man ihnen pass Zedel geben, dass Sy fortkhommen Können, durchs Meylander gepiet sye der pass schon erlaubt.
7. H. Seckhellmeister [Jakob] N u s s b a u m e r [von Aegeri] Zeüget wie obgemelter Hauptman Jten, Endet damit sein sag.
- [8.] Undt Kilchmeyer [Johann] Waldtman [=W a l d m a n n, von Baar] Zeüget auch desgleichen wie obgemelter Hauptm. Jten.
9. H. Seckhellmeister Wolfgang Rölly [=R ö l l i n, von Menzingen] Zeüget, dass Oberster Lusser [zu] Zug bim Ochsen gredt, durch Ury sige der pass offen, undt hab Durchzugs Kein Mangel.

10. Fändrich Caspar S c h m i d t [von Baar] Zeüget, dass H. Oberster Lusser alhie [zu] Zug bim Ochsen in der Stuben gredt, es habe mit Ury Durchzugs halber kein mangel, sige richtig undt durch Meylandt ebermässig, undt wand es nit richtig, solle als dan ein Jeder was er an Werbgelt empfangen Jnen bhalten.
11. Hauptman Jacob Boshert [=B o s s a r d, von Baar] bezeüget, dass H. Oberster Lusser gredt, dass betreffent die Utensilia er gmacht habe, dass man für Jeden Soldaten Monetlich ein halbe Silber Kronen geben werde, undt sige der Oberst nachmahlen des Anerpietens was die Capitulation² weise zhalten, undt erstatten, undt wan die Hauptleüth woll des einen sigent, so habent sy an dem Groshertzog [Ferdinand II. M e d i c i] was Sy wollen. Undt dem allem zue einen Wahren Urkhundt so hat ... H. Amman Beat Jacob Utin-ger [=U t i g e r] ...³"

1) Die Hauptleute des Regimentes Lusser in florentinischen Diensten, insbesondere Oberstwachmeister Beat Jakob I. Zurlauben, hatten gegenüber Lusser noch finanzielle Forderungen geltend zu machen.

2) s. AH 45/100

3) Hier bricht der Text ab.

Kopie - AH 59, 145-146 - Blatt 146^V leer

57

1647 Dezember 16., Bremgarten

SCHREIBEN [VON HPTM. UND OBERSTWACHTMEISTER IN FLORENTINISCHEN DIENSTEN, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, AN LANDAMMANN UND LANDRAT VON URI]

s. AH 59/39

Kopie - AH 59, 147-148 - Blatt 148 leer

58

[1647 Dezember]

A

SCHREIBEN [VON BEAT II. ZURLAUBEN AN BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]

"Dyn Florentinisch Krieg [- Beat Jakob I. Zurlauben hatte eine Kompagnie im Regiment Lusser in florentinischen Diensten -] hat mier nit allein schon hievor tag und nacht vil unmuos undt Ungedult causiert, sonders mich by vilen